



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LIII. Erkenntniß des Hofgerichts zu Beeskow in Sachen einer Bürgerin zu Herzberg wider den Magistrat zu Beeskow, vom 24. Februar 1412.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

LII. Johann der Aeltere von Bieberstein reuert sich gegen König Wenzel, der ihm seine Burg und Stadt Sommerfeld von seinem Scheuf Dietrich Kraa mit 1200 Schock Pr. Gr. einzulösen gestattet hatte, daß diese Burg und Stadt von der Krone Böhmen um dieselbe Summe wieder eingelöset werden könne, am 11. Dezember 1411.

Wir Johans der Alde von Biberstein, Here zu Sarow vnd zu Bekow, Bekennen vnd tun kunt offentlich mit disem briue allen den, die In sehen oder horen lesen, Als der Allerdurchleuchtigste furste vnd Herre, Her Wenczlaw, Romischer kunig, zu allen czeiten merer des Reichs vnd kunig zu Beheim, vnser gnediger Here, vns vnd vnsern Erben erlaubt vnd gegunt hat, das Wir sein Haws vnd Stat Sumerfeld mit allen vnd yglichen iren zugehorungen, als die vormals dorezu gehort haben vnd noch gehoren, an vns von dem Strengen dytrichen Craa, des egenanten vnfers gnedigen Herren Schenken vnd diner, mit Czweyhundert Schok groschen prager Muncze lösen vnd brengen sollen vnd mogen, Als das alles seiner kuniglichen gnaden Maiestat briue, die er vns doruber geben hat, wolffweyset; Also mit Wolbedachtem mute, gutem vorrate vnd rechter wissen, So geloben wir dem egenanten vnserm gnedigen Herren, dem kunige, Hern Wenczlawen vnd allen seinen nachkomen kunigen zu Beheim mit craft diez briues vnd bey sulchen trewen, Als wir In vnd der Cronn zu Beheim pflichtig sind vnd verbunden, fur vns vnd alle vnserer Erben vnd nachkomen, Wenn sie vns die egenanten Czweyhundert Schok grosschen prager Muncze, domite wir die egenanten Ire hufe vnd Stat zu Sumerfeld von dem egenanten dytrichen Craa an vns gelost haben, mit bereytem gelde gericht vnd bezalt haben, das wir In dann des egenanten Ires hufes vnd Stat Sumerfeld mit Iren zugehorungen abtreten vnd das einantworten sollen vnd wollen mechtlichen in Ire hende vnd gewald, an vfflag aller scheden vnd ouch geldes, an geuerde, Nemlich ouch alle andere Stuke vnd Artikel, die in des egenanten vnfers gnedigen Herren, des kuniges, briue, die er vns vff die losunge der egenanten seiner hufe vnd Stat Sumerfeld vnd iren zugehorungen gegeben hat, begriffen sind vnd geschriben steen, zubalden vnd zuvolfuren genczlichen vnd gare, an alles widersprechen, widerrede vnd widerseczen, an alles geuerde vnd argelist. Vnd des zu vrkunt, So haben wir obgenanter Johans fur vns, vnserer Erben vnd nachkomen vnser Infigel an diesen brieff mit vnsern guten wissen lassen hengen, Der geben ist Nach Cristes geburt virczehenhundert Jar vnd dornach in dem Eylefften Jare, des Freytags vor sand Lucientage der Heiligen Junckfrawn.

Nach dem im Böhmischen Kron-Archive zu Prag befindlichen Originale. Coll. cum originali Palacky.

LIII. Erkenntniß des Hofgerichts zu Beeskow in Sachen einer Bürgerin zu Herzberg wider den Magistrat zu Beeskow, vom 24. Februar 1412.

Ich Jan Grunenberg, Hoberichter czu Bezekow, Gebard cziekow, Hartman kuchemeister, Heynrich gelnicz, Jenichen cziekow, Otte grose, frederich ke-

ling Jan Benewicz, Apez ezinnenberg vnd Erich Span. Scheppen, Bekennen vnd bezugen vs wolgebet bank mit craft des kegenwortigen offenen gericht brifes — dacz die Erlamen vnd vorfichtigen Burgermeistere vnd Ratmannen czu Bezikow vor vnser lantrecht uff eynen endaften benumpten rechttag vorgeladen vnd vorgeheichen worden zum rechten von wegen der Heynrich Czwisekoynnen, Burgerynnen czu Herceberg, die an deme selbigen rechtage vor recht vor wolgehetete bank qwam vnd gink des von deme rechtin weg, dun sy clagen falde, des tratin dun dy Burgermeistere vnd dy Ratmanne, egenant, vor vns vor wolgehegede bank vnd dirboten sich czum ersten czum rechten, wer dor ymant, der sye wolde beclagen, sy wolden em czu syner clage entwerten mit rechte. Do nymant vor recht qwam, der sy beclaget hette, des qwemen sy vor vns vor wolgehegheter bank widder vor recht vnd dirboten sich czum rechten czum andern, czum dritten vnd czum virden mol uff rechte dingetage, So alze sy vor czum ersten mol getan hatten — dunne alles nymant qwam, der sy beclaget hette, dunne liefen sy sich werden vnd fragen eyn recht, Sintdemmol daz sy sich vier stunt an vier rechten dingetagen czum rechten dirboten hetten, alze recht were, vnd nymant kommen were, noch qweme, der sy beclagit hette adir beclagin wolde, ab sy der vorladunge vnd vorheifchunge czum rechten von der Erbaru Frauwen der Heynrich Czwisekoynnen, egenant, icht von rechte ledig vnd los weren vnd gefien muchten von rechte vnd was darvmb recht wer. An deme selbigen virden rechtage wart den Burgermeistern vnd ratmannen vswolgeheteter bank vor recht von vns geteilet vnd vsgesprochen, daz sy derselbigin vorladunge vnd vorheifchunge czum rechten — folden ganz ledig vnd los sy, von vnd mit rechte. Des czu merer bekentnisse vnd grossin geczuknisse habe ich Jan Grunenberg, egenant, myn Ingefegil an desin offenin gerichtbriff mit rechter wiffenschaft lazen heogen, der gegeben ist nach gotes gebort vierczehundert jar, darnach in deme czwelften jare, an fente Matthis abende, des heiligen czwelfspoten.

Original-Urkunde Nr. 35. im Stadtarchive.

LIV. Hans, Ulrich's und Wenzlaw's von Bieberstein Schadlosbrief für die Stadt Beeskow wegen ihrer Bürgschaft für eine Schuld, vom 25. Januar 1416.

Wir hans vnd vlrich vnd wenzlow, gebruder, von bebirsteyn vnd vnser Erben Bekennen yn dissem keginwortigen vnsern offin briue, das vnser liben getruwen, dy Ratmanne czu beskow, mit rate vnd wiffen der gantzen gemeyne vor vns gelobin haben dem Erlamen manne Ern Johann Reppin, thumbern der Kirchen lubbuz, vor VI schok gr. behemischer muntze prager tzal vnd vor VI schok Jerliches tzinfes, allis gute behemische gr., dy wir sollen vnd wollen betzalen yf sunthe Michels tag, nehest zcukommende, bynnen diffim Jare en das zcu leyfenne. Wer es abir, das wir dy betzalunge nicht enteten yf den vrogenanten tag, was schaden denne dy egenanten vnser ratmanne von des gelobdis wegeu nemyn, der so reddelich ist, des geloben wir vorgeschrebene hern sy abe zcu nemyne ane arg vnd allirleige hindernisse vnde widdirsprechunge. Das wir alle disse vorgeschrebene ding velle vnd gantz halten wollen, haben wir vorgeschrebene